

Nationalparkverwaltung Berchtesgaden
Sachgebiet Kommunikation
Carolin Scheiter
Doktorberg 6, 83471 Berchtesgaden

Tel.: 08652 9686-130
Fax: 08652 9686-40
pressestelle@npv-bgd.bayern.de
www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de

Pressemitteilung

06.07.2010

Nationalpark feierte 100 Jahre Schutzgebiet in Berchtesgaden

Der Nationalpark Berchtesgaden feierte kürzlich im Kur- und Kongresshaus die 100-jährige Geschichte des Naturschutzes in Berchtesgaden. Insgesamt nahmen am Symposium sowie an der abendlichen Festveranstaltung rund 450 Gäste teil. Die Feierlichkeiten standen im Zeichen des Edelweißes – jener Pflanze, die aufgrund ihrer Beliebtheit bei Sammlern und Sommerfrischlern maßgeblich für die Errichtung des Pflanzenschonbezirks Berchtesgadener Alpen im Jahre 1910 verantwortlich war. 1921 folgte die Erweiterung zum Naturschutzgebiet Königssee bevor 1978 der Nationalpark Berchtesgaden gegründet wurde.

Der Festtag des gesetzlichen Naturschutzes in Berchtesgaden am 1. Juli begann am Vormittag mit einem Symposium zur 100-jährigen Naturschutzgeschichte rund um Watzmann und Königssee. Verschiedene Redner waren der Einladung von Nationalpark-Leiter Dr. Michael Vogel gefolgt und berichteten aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Naturschutzes in der Region. Der ehemalige Ministerialdirektor Prof. Dr. Werner Buchner ließ die interessierten Gäste teilhaben an persönlichen Erinnerungen aus der Entstehungszeit des Nationalparks und der ehemalige Nationalpark-Leiter Dr. Hubert Zierl blickte zurück auf die 100-jährige Naturschutzgeschichte vor Ort. Fritz Eberlein stellte praxisnah und bilderreich seine

Erinnerungen an 60 Jahre botanische Kartierarbeiten im Gebiet des Nationalparks vor und Historiker Dr. Patrick Kupper informierte über die Entstehungsgeschichte der Naturschutzgebiete alpenweit. Abschließend wagte Dr. Veronika Wirth von der Universität Wien einen Blick in die Zukunft und stellte die touristischen Perspektiven alpiner Schutzgebiete vor. Bei der Abendveranstaltung im großen Saal des Kur- und Kongresshauses hatte Moderator Hans Stanggassinger zahlreiche Gäste auf die Bühne eingeladen. Verschiedene Organisationen, die mit dem Nationalpark Berchtesgaden in enger Verbindung stehen und die das Edelweiß im Logo tragen, begleiteten das Publikum durch die Veranstaltung. Mitwirkende waren unter anderem die Bayerische Botanische Gesellschaft mit ihrem Ehrenvorsitzenden Dr. Wolfgang Lippert, die Bergwacht Bayern mit Bereichsleiter Thomas Küblbeck und Suitbert Kastner, der Deutsche Alpenverein mit Prof. Dr. Heinz Röhle, die Gebirgsjägerbrigade 23 mit Oberst Peter Utsch und Oberstleutnant Nikolaus Carstens sowie der Trachtenverein D´Edelweißer mit Vorstand Stefan Angerer. Darüber hinaus sensibilisierte Notar Dr. Hermann Amann aus Berchtesgaden das Publikum für die Bedeutung des Naturschutzes in vergangenen, heutigen und künftigen Generationen. Mit großer Spannung verfolgten die Gäste den Bildervortrag von Meeresbiologe Prof. Dr. Hans Fricke, der in den 80er Jahren zu Forschungsarbeiten mit einem kleinen U-Boot im Königssee getaucht war. Fricke zeigte Bilder vom Grund des Königssees, unter anderem den versunkenen VW-Käfer, geologische Besonderheiten sowie weitere Kuriositäten. Für den musikalischen und kulturellen Rahmen sorgten die Hochalm-Musi, die Stoaberg Sängerinnen sowie der Trachtenverein D´Edelweißer.

(Ohne Leerzeichen 2657, mit Leerzeichen 3044)

Bildtext (Credit: Nationalpark Berchtesgaden): [Prof Dr Buchner.jpg](#)

Der ehemalige Ministerialdirektor Prof. Dr. Werner Buchner bereicherte das Festsymposium des Nationalparks Berchtesgaden um einige persönliche Erinnerungen an die Entstehungszeit des Schutzgebietes.

Bildtext (Credit: Nationalpark Berchtesgaden): [Käfer im Königssee.jpg](#)

Darauf hatten zahlreiche Gäste des Festabends im Kur- und Kongresshaus Berchtesgaden gewartet: Meeresbiologe Prof. Dr. Hans Fricke (l.) zeigte Bilder vom Grund des Königssees, die er bei einem Forschungstauchgang in den 80er Jahren aufgenommen hatte. Darunter auch der im Jahre 1963 versunkene VW Käfer.